

Presseinformation 05-07

über die Zusammenarbeit der DGE – Dr. Günther Engineering GmbH, Lutherstadt Wittenberg mit Hochschulen und Universitäten auf dem Gebiet der Optimierung der Biogasproduktion.

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft. Problematisch ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt der ungenügende Wirkungsgrad beim Einsatz von Biogas in der Energiewirtschaft. Mit der künftigen Erzeugung von Bioerdgas bzw. Biomethan ergeben sich vielfältige Möglichkeiten der effektiveren Verwendung dieser erzeugten Methanqualitäten für den energetischen und stoffwirtschaftlichen Einsatz.

Die DGE GmbH Wittenberg hat in den letzten Jahren eine Reihe von Neuentwicklungen von Technologien der Gas- und Umwelttechnik zur Marktreife gebracht, durch Schutzrechte gesichert und derartige Anlagen gebaut und in Betrieb genommen. Eine dieser Entwicklungen ist das BCM®-Verfahren der drucklosen Aminwäsche. Mit diesem Verfahren wird bei äußerst geringen Methanverlusten und einer hohen Wirtschaftlichkeit eine hervorragende Methanqualität erzeugt. Eine Einspeisung der erzeugten Bioerdgasqualität in die vorhandenen Erdgasnetze ist ohne Probleme möglich.

Im Rahmen ihrer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit steht die Firma DGE GmbH bereits in engem Kontakt mit wissenschaftlichen Einrichtungen, wie der Universität Leipzig (Dr.-Ing. Lothar Günther ist seit Mitte 2006 Mitglied im Beirat des „Instituts für Nichtklassische Chemie e. V.“ der Universität Leipzig) und der Hochschule Anhalt (FH).

Da sich diese Kooperationen bisher bewährt haben, wurde kürzlich eine Vereinbarung zu einem weiteren Projekt zwischen der DGE GmbH und der Hochschule Anhalt (FH), Arbeitsgruppe Energiebiotechnologie unterzeichnet. Beide Partner wollen künftig gemeinsame Aktivitäten auf dem Gebiet der Optimierung der Erzeugung von Biogas und der Pilotierung neuer Verfahren vornehmen. So ergeben sich beispielsweise für bereits bestehende Biogasanlagen enorme Potentiale. Die Zielstellung der Zusammenarbeit liegt daher in der Entwicklung neuer Fermentationstechnologien zur Erhöhung der Biogausausbeute, so Dr.-Ing. Lothar Günther.

Die Firma DGE GmbH sowie das INNOGAS-Netzwerk legen in Zukunft noch mehr Wert auf den Ausbau ihrer Forschungstätigkeiten. Deshalb erfolgt in Kürze eine Ausschreibung für 6 Diplomarbeiten und 2 Dissertationen zur Untersuchung von Technologien zur Herstellung von Biomethan aus Biogas. Die besten Arbeiten werden prämiert.

Aktuell zu diesem Thema findet am 29. und 30. November 2007 im Steigenberger Hotel in Dessau eine weitere INNOGAS-Fachtagung statt. Mit einer reduzierten Teilnahmegebühr bieten die Veranstalter den Mitarbeitern und Studenten von Hochschulen und Universitäten die Chance, diese internationale Plattform zu nutzen, um Kontakte mit Fachexperten aus Wissenschaft und Praxis zu knüpfen.

Lutherstadt Wittenberg, den 01.11.2007